

2003-108

[Geschäfte des Landrats || Parlament](#)

[Hinweise und Erklärungen](#)

Parlamentarischer Vorstoss

Titel: **Interpellation von Madeleine Göschke: Swiss-Flüge von Zürich nach Basel?**

Autor/in: Madeleine Göschke-Chiquet, Grüne Fraktion

Eingereicht am: 8. Mai 2003

Nr.: 2003-108

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Nach dem Scheitern des Luftverkehrs-Staatsvertrages mit Deutschland macht unser nördlicher Nachbar ernst: Ab 10. Juli gilt über Süddeutschem Raum, zwischen 21.00 und 07.00 Uhr, ein absolutes Landeanflugverbot (Ausnahmen werden nur bei ganz dichtem Nebel gewährt, was im Sommerhalbjahr kaum der Fall ist).

Der Sommerflugplan der Swiss enthält wöchentlich 67 Landungen von Grossraum-Jets aus Übersee, die zwischen 6 und 7 Uhr in Zürich landen sollten.

Ein Teil dieser 67 Swiss-Flugzeuge werde man künftig nach Basel umleiten müssen, war von Unique (Zürcher Flughafen AG) zu hören. Die Passagiere würden anschliessend per Bahn oder Bus nach Zürich transportiert. Die Flugzeuge werden zu einem späteren Zeitpunkt (nach Ablauf der Sperrzeit), leer nach Zürich fliegen.

Dasselbe Szenario wird laut Herrn Dosé auch für die interkontinentalen Wochenendflüge der Swiss gelten.

Eine Massnahme, die ökologisch und ökonomisch nicht zu vertreten ist, denn sie verkürzt die Nachtruhe unserer FlughafenwohnerInnen, verursacht zusätzliche Kosten, belastet die Umwelt und verärgert die Passagiere, welche sich diesen Schildbürgerstreich mit Sicherheit nur einmal gefallen lassen.

Wir bitten den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zu diesen Umleitungsvorschlägen?
 2. Wie wird die Regierung unsere Bevölkerung in den betroffenen Gebieten vor zusätzlichem Fluglärm in den frühen Morgenstunden schützen?
 3. Hat der RR das Gespräch mit der Regierung Basel-Stadt aufgenommen, um gemeinsam auf die Pläne der Unique und Swiss zu reagieren?
 4. Ist der Regierungsrat bereit diesen ökologischen und ökonomischen Unsinn zu verhindern?
-

[Back to Top](#)